

Deutsches Reich.

Der Confistorialbescheid, welcher die Befähigung der Wahl des Pfarrers Werner ...

Das Confistorium stellt zwei Bedenken in den Vordergrund, erkant das aus den Schriften, welche verschiedenen Inhalts sind ...

Das Confistorium stellt zwei Bedenken in den Vordergrund, erkant das aus den Schriften, welche verschiedenen Inhalts sind ...

Das Confistorium stellt zwei Bedenken in den Vordergrund, erkant das aus den Schriften, welche verschiedenen Inhalts sind ...

Preussischer Landtag Abgeordnetenhaus.

Bei § 8 bemerkt Abg. Richter, daß ihm hier ein Bedenken aufgefallen sei, und er müsse die Regierung fragen, ob sie sich für ermächtigt halte, alle Wohnbauten, zu denen sie den Betrag der Bahngesellschaften Concessionen erteilt habe, selbständig auszuwählen.

Minister Maybach bejaht diese Frage, denn die an Concessionen, seien die öffentlichen Interessen, und die Regierung erachte es für ihre Pflicht, diese concessionirten Strecken auszuwählen.

Der § 3 wird hierauf angenommen, ebenso nach unerbittlicher Discussion der Rest des Gesetzes, welches numerisch auch im Ganzen definitiv genehmigt wird.

In Memoriam.

CLXXX. 14. December. Vertrag zwischen Erzbischof Günther von Magdeburg und der Stadt Halle verschiedener Forderungen wegen am 14. December 1426.

Erzbischof Günther, aus dem Hause der Grafen von Schwarzburg, war ein gelehrter und kluger, dabei aber hitziger Herr, der manche Kränze gekrönt hat. Es wird von ihm berichtet, daß er keine Konjur, sondern seltene gelbe Haare getragen, auch niemals Weißes gesehen habe, obwohl er 40 Jahre lang Erzbischof von Magdeburg war.

Aber Herr Günther trug seinen Zorn den Hallenser lange nach. Wenn auch keine öffentliche Feinde zwischen ihm und der Stadt Halle war, so erlaubte er doch seinen Jünglingen in Gesellschaften und Friedeburg, daß sie der Stadt allen möglichen Schaden zufügten und ließ solches auch bei dem benachbarten Wittenberg zu. Das war eine böse Zeit für die Bürger von Halle.

Beispielsweise. Nach dem Vorhange der Commission sollen die Besitzseihenabträge zusammengeleitet werden aus einer entsprechenden Anzahl von Vertretern des Handelsstandes, der Industrie, der Landwirtschaft, der Bergbauverwaltung, der Provinzialverwaltung (Communalangelegenheiten) ...

Hierfür beantragt Abg. Laurenti eine folgende Fassung: „Die Besitzseihenabträge werden aus einer entsprechenden Anzahl von Vertretern des Handelsstandes, der Industrie, der Landwirtschaft und Forstwirtschaft, und zwar durch Wahl zusammengelegt.“

Nach einem die Commissionsschlesische befürwortenden Vortrage des Reichertens Sammacher er macht Abg. Frey, v. Münnigerode verschiedene Bedenken dagegen geltend, daß auch Mitglieder der Säuer des Landtages in den Besitzseihenabträge gewählt werden sollen.

Abg. Stengel kam die Befürchtungen des Vorredners nicht theilen, er hält die Nothwendigkeit, daß Landesbesitzseihenabträge für die Provinzialverwaltung, die Landesbesitzseihenabträge für die Provinzialverwaltung, die Landesbesitzseihenabträge für die Provinzialverwaltung ...

Ein Antrag auf Schluß der Discussion wird angenommen. Nach dem Schlußwort des Reichertens v. Sammacher wird zur Abstimmung gebracht. Der Antrag Sammelein wird gegen die Stimmen der Nationalliberalen abgelehnt.

Nächste Sitzung Montag 11 Uhr (Interpellation Bierzins, betr. Umwandlung polnischer Dittmann, Gelegenheitw. betr. das Verfahren in Auseinandersetzungsachen, Feld- und Forstpolizeigesetze, kleinere Vorlagen.) Schluß 3/4 Uhr.

Berrenhaus.

Erster Gegenstand von der gefrigen (3) Sitzung war die einmalige Selbstberatung über den Gesetzentwurf betreffend die Abänderung eines früher erlassenen vom 20. Mai 1874.

Der von der hiesigen Staatsregierung vorgelegte Reichensgesetzbericht über die weitere Ausführung des Gesetzes vom 19. Dec. 1869, betr. die Consolidirung preussischer Staatsanleihen, wird ohne Debatte als geführt erachtet. Damit ist die Tagesordnung erledigt.

Nächste Sitzung Montag 11 Uhr. (Kleinere Vorlagen, Ueberfichten, Petitionen.)

Bermittetes.

— (Strenge Winter.) Was wir gestern von einigen kalten Wintern berichtet, dürfte durch die folgenden den Aufstellungen der „Preussischen Gesellschaft der Wissenschaften“ entnommenen Facta noch übertrieben werden. So z. B. war der Winter des Jahres 1708/9 so kalt, daß der Thermometer am 8. Januar 1709 auf 99° Fahrenheit (60° Reaumur) herabging.

Rampf der Stadt wider die Erzbischoflichen und ihre Verbindeten. Die Bürger mochten Aufstände, verbrannten das Dorf Trotha und Brudorf, zogen vor Friedeburg und eroberten Dieselau, wobei der Ritter Geisler von Dieselau gefangen genommen und sein Hof verbrannt wurde.

Zuletzt legte sich das Donncapitel bewilligen und brachte mit großer Mühe einen Vertrag zuwege, der vor erwählten Schiedsrichtern, Fürst Bernhard zu Anhalt, dem Donncapitel zu Magdeburg und Braunshweig, errichtet wurde.

In diesem am 14. December 1426 geschlossenen Vertrage wurde ausgemacht, daß wenn die von Halle Schos nehmen wollen zu ihrer Stadt Nothdurft, so sollen sie ihn nehmen, wie sie zuvor gethan haben. Die Juden zu Halle sollen dem Erzbischofe verbleiben, es sei denn, daß die Juden denen von Halle vom Sitze zu Magdeburg verpönt worden seien. Wollen die Juden lieber in Halle wohnen (Nijung fruten), so sollen sie ihren Willen haben. Auch sollte der Erzbischof den Salzfragen befähigen und die von Halle ihm den Lohn von drei Schillingen entrichten. Weiter ward ausgemacht, daß der Erzbischof Günther versuchen wolle, denen von Halle alle Gerichten (Strafen) zu helfen, die sie sich ausgezogen haben, daß alle Urtheile und Sentenzen, so wider sie erlassen sind, gänzlich vernichtet werden und nicht mehr unter die Leute kommen. Und auch mit diesen Artikeln, wie sie geschrieben sind, sollen alle Unwillen, Zwietracht, Verdächtigungen, Schel und Schande, alle vor dieser Zeit zwischen unseren gnädigsten Herren, Herrn Günther Erzbischof zu Magdeburg, seinem Capitel, Gottesgabe, Domherren, Mannen und Dienern, geistlich und weltlich, auf der einen, und dem ehrsame Rathe der Stadt Halle auf der andern Seite vorgekommen sind, gänzlich beigelegt sein.

Erhebung des Abendmahls in Halle geschick (2). Anno 1789 bis 1740 währte der Winter vor von Michaelis bis zum Juli. In den gewöhnlichen Thermometern fiel der Spiritus bis in die Regel und zerbrachte die Instrumente; beim Umrühren vermahm man haben sich die vier verbleibende Luft nur einem dumpfen Aufsteigen, die Wassertröpfchen und der aus einer Schale von 20 Fuß ausgehorene Speichel froren zu Eis. Die Gründe war ein anderer Duten vermehrt geblieben, daß man die Zotten nicht belichten konnte. Das Vieh ging noch anfangs Mai auf dem Gise; bei Wenzlau waren die Wäde und Gräden bis auf den Grund ausgefroren. Zwischen Spandau und Potsdam benutzte man noch im April die Giebrade als Wäse, während zu derselben Zeit in Berlin die Straßen mit hohem Eise belegt waren. Erfroren doch noch am 10. Juni einem Bauer aus Salzbede Händeln und Fißel. Erst gegen Ende August konnte man zur üblichen Ernte schreiten; das Haber Gde. kost 1 Fmk., Hirz bis auf 20 Thlr., und die Rebenobstschiffe erreichten eine bis dahin nicht gekannte Höhe.

— Der Dampfer „Nordstift“ welcher zur Aufschwung des damals beschlossenen Projekt. Wendenfeld ausgelegt wurde, war betamlich am 6. August d. J. am Nordostkap von Jerso gesunken. Die von diesem Unfälle nach Europa gelangenen arabischen Nachrichten, sowie die von dem nach Europa zurückgekehrten Zweifeln der Expedition, Herrn von Dandemarm aus Berlin, gegebenen Berichte liefern den totalen Verlust des Dampfers als gewiss an. Man aber selbst jedoch der russische Consul in Potoshama, daß der Dampfer wahrscheinlich noch an dem Grunde abgenommen und durch die Strömung nach einer 30 naut. Meilen von dem Unfallsplatze an einer Stelle getrieben worden ist, wo er augenblicklich zur Verschmämmen und Wegengange geschickt liegt. Die schon ihrem Rücktransport nach Europa entgegensehende Mannschaft ist von Potoshama aus wieder nach der Insel Jerso zurückgeführt, um in der Nähe des Schiffes eine weitere gütige Entschädigung der Verluste abzuwarten. Wenn der Dampfer reparirt werden könnte, so wird er im nächsten Sommer seine Reise durch die Beringsstraße nach dem sibirischen Eismeere fortsetzen und vielleicht im Cap Nishnekin nach Stanbinarien zurückkehren.

Handels-, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten.

— Falliment. C. Godeffroy & Sohn. Ein Mitglied des londoner Hauses Godeffroy & Sohn, welches bekanntlich der Hauptbanker der südlichen Firma ist und das auch die Meisten der Deutschen Handels- und Schiffahrtsgesellschaften in Deutschland hat, ist gegen zu Verhandlungen in Hamburg angewand getreten. Wie verlautet, handelt es sich um die Befolgung von 3 Mill. Mark, durch welche jene Actien von den darauf ruhenden Verpflichtungen befreit und außerdem die Creditanten der für Rechnung dieser Gesellschaft schwebenden Verbindungen verfügbar gemacht würden, was den gesammelten Angelegenheiten des Hauses Godeffroy ein anderes Ansehen zu geben vermöchte.

Breslau, 12. Dec. Weizen pr. Dec.-Jan. 220.— Roggen Dec.-Jan. 163.— pr. April-Mai 174.50, Mai-Juni 176.— Spiritus pr. 100 Liter 100% pr. Dec.-Jan. 69.80, pr. April-Mai 68.50, Mai-Juni 68.50, pr. Dec.-Jan. 54.— pr. April-Mai 55.— Mai-Juni 55.50. Stettin, 12. Dec. Weizen, Dec. 229.— Frühjahr 237.50, Roggen Dec. 164.20, Frühjahr 163.50. Rüböl 100 Rst. Dec. 55.50, April-Mai 55.50, Spiritus loco 59.50, pr. Dec. 59.20, Bremen, 12. Dec. Petroleum fest (Schalder). Standard white 8/60, pr. Jan. 8.60, pr. Jan.-März 8.75, pr. April-Juni 8.85.

Nachrichten des Standesamts Halle vom 11. December.

- Aufgehoben: Der Schulmeister S. Mohr und E. Wörre (Gleichenstraße 35). Der Kaufmann C. Hanke und A. Girch (Hauptstraße 11). Der Weidewerker Ch. A. H. Kirch (Sauer und A. Köhne (Salle und Trebnitz). Der Richter H. Weller und S. F. Dörmann (Salle und Wittenberg). Geboren: Dem Stellmacher E. Linaas ein S. Augustin (94). Dem Schlosser B. Elmman ein S. (Karlstr. 24). Dem Handarbeiter W. Schauerhammer ein S. (Langengasse 29). Dem Schriftf. W. Wante ein S. (Rägerplatz 29). Der Polizei-Sergeanten E. Weber ein S. (Sermannstr. 18). Der Kaufmann S. Winge eine Z. (Lombardstraße 16). Dem Schneider J. Urban eine Z. (Wallgasse 6). Gestorben: Des Bureau-Assistent H. Heintze ein S. Alfred, 7 M. 7 Z., Bahnhofsplatz (Grunowstraße 13). Des Stellmachers E. Linaas ein 1. Z. (Vergleich (Augustinplatz 94). Des Schmachers G. Wolkanth ein S. Wilhelm, 1 M. 1 Z., Malern (Wartengasse 29). Des Wäcker S. Danner ein S. (Langengasse 29). Des Schlossers G. 9 M. 1 Z., Kindelheimer (Rathhausgasse 7). Des Schlossers E. Schill E. Olga, 6 Z., Schwäde (gr. Sandberg 8). Der Kürschner J. Heodor Pohl, Verrentung (Stadtkirchensplatz). Eine unebel. Z. 14 Z., Krämpfe (L. Sandberg 20). Des Schlossers C. Sündensheim ein S. Otto, 19 Z., Krämpfe (Wartingasse 17). Des Weidewerker G. Wunda Z. Hedwig, 1 J. 20 Z., Malern (Wartengasse 16).

Domherren, und das Capitel zu Magdeburg, unseres Capitels Ansehl ad causas, und als Vord von der Absicht und Resten-Wigleien unser eigenen Ansehl und die Rätze der Stadt Magdeburg und Braunshweig unserer Stadt keinen Ansehl an diesen Brief hängen lassen. Geben nach unserm lieben Herrn Jesu Geburt 1426, des Sonntages nach St. Lucia der Heiligen Jungfrau (14. December).“

So hatte die Stadt Halle wieder Mühe bekommen und gegeben und unsere Vorfahren konnten ein frühlicher Weingastfest feiern, als in den vorhergehenden Jahren.

Weiter dauerte der Friede nicht lange. Im nächstfolgenden Jahre hatte Fürst Bernhard zu Anhalt einen Fußmarsch, der Herzoge zu Magdeburg geladen und den Zoll unterworfenen hatte, Wagen und Pferde weggenommen. Das hatten die Magdeburger übel genommen und verlang, Fürst Bernhard solle Wagen und Pferde gegen Nachzahlung des doppelten halbes freilassen. Der meinte aber, solches ginge die Magdeburger nichts an, und diese entnahmen hieraus den Vorwand, dem Frieden abzutreten, d. h. ihm den Krieg zu erklären: da waren die Hallenser gar bald auf der Magdeburger Seite und hätten des Fürsten Hauptstadt Bernburg mit den Magdeburgern erobert, wenn sie nicht zu spät gekommen wären. Auf dem Rückzuge, der bei bekannte holländische Hausmanns Dominicus Storbart, indem er in die fürklichen Vorwerke und Dörfer einfiel mit Raub und Brand, großen Schaden und es würde diese Sache übel abgelaufen sein, wenn nicht Herzog Wilhelm von Braunshweig den Partiseien zugewendet und sie in Kloster Berge verglichen hätte.

Jedenfalls muß man von den alten Bürgern Halle's rühmen, daß sie sich kräftig wehrten und ihren Müth allzeit bewiesen. Tapferer Mutz war des deutschen Bürgers Grenzzeichen; möge er, ohne Ausfretungen, unser Stadt und unserm Volk bleiben in alle Zeiten.

# Die Buch- und Kunsthandlung von **Richard Mühlmann,**

Barfüßnerstrasse Nr. 14,  
empfiehlt ihr reichhaltiges Lager gediegenster Werke aus allen Fächern der Literatur:  
**Klassiker, Gedichtsammlungen, Prachtwerke,  
Erbauungsschriften,  
wissenschaftliche Werke und Jugendschriften,**

sowie  
eine grosse Auswahl von **Kupferstichen** der besten Meister,  
Photographien, Stereosc-Bildern, Atlanten u. s. w.

**Aecht Cölnisches Wasser**  
von J. M. Farina, gegenüber dem Füllschloß,  
**Eau de Cologne triple**  
von C. Kreller in Nürnberg.  
**Wasch-Eau de Cologne,**  
**Parfümerien aller Art, als:**  
Eß-Bouquet, Jockey-Club, Veilchen, Reseda, Rose, Ylang-Ylang,  
Patchouli, Maiblume, Heliotrop, Orangenblüthe, Acacie,  
Sycanthe, Heubüschl u.  
**Jünger & Gebhardt's**  
**berühmter Blumenstrauß,**  
Feinste franz. Toilette-Seifen  
von Ed. Pinaud, Paris.  
**Mandelklee, Glycerin, Gold-Cream,  
Toilette-Necessaires,**  
**Gebrüder Leder's Erdnussölseife,  
Blumen-Haaröle und Pomaden.**  
**Poudre de riz und Pouderschwästen,  
Feine und gewöhnliche Badeschwämme**  
empfehlen  
**Helmhold & Co.,**  
Leipzigerstraße 109.

**Ausverkauf von Lederwaaren.**  
Wegen gänzlicher Aufgabe dieses Artikels wird um damit mög-  
lichst schnell zu räumen, verkaufe von heute an die Verände meiner  
Lederwaaren, als: Portemonnaies, Cigarren-Etuis, Notiz-  
bücher, Visits, Albums, Damentaschen etc. zu  
bedeutend herabgesetzten Preisen.  
**J. R. Gessner,** vorm. Andr. Haassengier,  
gr. Steinstraße 10.

**Die Buchhandlung  
von Caroline Porsche,**  
gr. Steinstraße 1.  
empfiehlt ihr großes Lager Sagarartikel, als: Filz- und Sammethüte,  
garnirte und ungarirte Kopftücher, Kapotten u. s. w., vom Feinsten bis  
zum Geringsten, zu herabgesetzten Preisen.  
**Feine Taschenmesser, echt engl. Scheeren,  
sowie alle chirurg. Artikel empfiehlt billigst**  
**C. Köhler,**  
NB. Verfertiger chirurg. Instrumente u. Bandagen.  
II. Steinstraße Nr. 9.

**Weihnachts-Ausstellung**  
von  
**E. Wilcke, gr. Wallstr. 42 u. Leipzigerstr. 47,**  
empfiehlt seine große Auswahl von Baumconfect, II. Chocoladen,  
Fondant und Marzipan-Desserts. Gute und reine Chocolade  
zu sehr billigen Preisen.  
Königskuchen von besonder Güte. Auf 3 Mt. 1.50 Mt. Rabatt.  
Größte Auswahl von  
**Albums, Cigaretten- und Cigarren-Etuis,  
Portemonnaies, hocheleganten Necessaires und Visites**  
empfehlen  
**Hermann Köhler,**  
vorm. Jal. Bürger.

**Baumconfecte**  
kauft man am besten und billigsten bei  
**E. Strachauer, Alte Promenade 26,**  
Nähe der Siegesallee.

**Freitag**  
den 12. d. M. erzieht einen  
Transport  
**Ardener Pferde,**  
sowie **Sonntags**  
den 13. d. Mts. einen  
großen Transport  
1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> und 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> jähriger Fohlen.  
**Sangerhausen, Wilhelm Storz.**

**Frauen-Industrie-Schule**  
des  
**Director Karl Weiss,**  
Halle a. d. Saale.  
Der Unterricht umfasst:  
1. Die **gesammte Nadelarbeit:** Flicken, Stopfen, Kunststopfen;  
Weiss- und Plattstickerei; Zierarbeiten; das Ausbessern schadhafter  
Gegenstände.  
2. Das **Kleidmachen:** Massnahmen, Zeichnen und praktische  
Zuschneiderei; vollständige grosse und kleine Confection; geschmack-  
volle Arrangirung und Garnirung; alte Sachen werden modernisirt.  
3. Die **Wäscheabrikation** in Verbindung mit der **Näh-  
maschine:** Bett-, Tisch-, Leibwäsche; Frauen-, Kinder- und  
Herrenwäsche; Hemdenersatz; Zerlegung der Maschinen.  
Für **Auswärtige** vorzügliche und billige **Penstern.**  
**Ankünfte, Prospekte und Meldungen** durch die Güte  
der Herren **Director Marschner**, täglich 11-12 Uhr, Sprechzimmer  
im Volksschulhaus, **Rector Dammann**, täglich 12-1 Uhr, Sprech-  
zimmer im Waisenhaus, **Fräulein Elise Wildhagen**, Oberlehrerin,  
Augustastrasse 9.  
Vom kommenden 1. Januar vereinigt sich die Industrie-Schule von  
Frl. **Elise Wildhagen** mit der meinigen und wird Frl. Wildhagen  
die Leitung meiner Schule als deren Vorsteherin und Oberlehrerin über-  
nehmen.

Wer seinem Magen Kraft verleiht,  
Dem jede Speise wohl gedeiht.  
Wer das auf Erden nicht vergrüht,  
Sein Leben lang ein Stümper ist.  
In keiner Familie und in keinem Restaurant sollte der vorzügliche  
Wagenbitter „**Lebenssträger**“, erlunden und hergestellt von **Fritz  
Fritsch** in **Wien**, fehlen. Der **Lebenssträger**,  
nachdem er erst seit kurzer Zeit dem Handel übergeben, erweist sich in Folge  
seiner wirklich überraschenden Leistungen auf den Magen des ungetheiltesten  
Bewältigers seines jeiner äußerst zahlreichen Continenten aus allen Classen der  
Bevölkerung und sind daher schon in fast allen großen Städten Deutschlands  
Zweigeigleite verbreitet worden.  
Der **Lebenssträger** wird bereitet aus den edelsten und seltensten  
Wurzeln, Kräutern und Früchten und besitzt seine Zusammensetzung auf  
mehr der 20 jährigen Erfahrung und praktischer Erfahrung seines  
Erfinders. Der **Lebenssträger** ist eine gelbe dem Cognac ähnliche, blasse  
Flüssigkeit, die scharf aromatisch bitterem Geschmack und wirkt nach dem  
Genusse desselben ein wohlbekanntes, wärmendes Gefühl in der Magenwand,  
die Folge der Vererbung aller an den Magen nicht gehörigen Unreinigkeiten.  
Wer sich also einen „**kräftigen Magen**“ und „**guten Appetit**“ beschaffen  
oder erhalten will, der verleihe nicht vorerens 1 Stunde nach dem Essen  
1-2 **Lebenssträger** zu sich zu nehmen, auch namentlich ist er zu empfehlen  
nach dem Genusse von **Schweinefleisch** (wohl zu beachten!).  
Es liegt mit fern, jene wirkliche Nützlichkeit, durch welche er sich um  
den menschlichen Körper so sehr verdient macht und die ihm in allen Kreisen  
so schnelle Aufnahme bereitet hat, für jeden einzelnen Fall in markt-schreierischer  
Weise auszuführen und überlässe ich es Jedem, sich selbst durch den Genuss  
zu überzeugen.  
**General-Depot für Halle und Umgegend** bei Herrn Carl  
Engling, Leipzigerstraße 78, Dorotheenstraße 11, Bernburgerstr. 30.  
**F. A. Hünichs**, Etgen 17, wofür der „**Lebenssträger**“ zu haben ist  
in Potsdam zu 90 S. Depot in Weidau bei Herrn F. Fiedler, in Trotha  
bei Herrn C. F. Schubert, in Eckardt bei Herrn Carl Apel.  
Die Wähler zur bevorstehenden **Handelskammerwahl**, insbesondere  
die **Wahlberechtigten** **unseres** **Bereichs** und des **Verbandes** **deutscher  
Kaufleute** (Detailisten) laden wir zur **Vorbesprechung** am **Dienstag**  
den 16. December Abends 8 Uhr in unser Vereinslokal höchlichst ein.  
**Vorstand des kaufmännischen Vereins.**

**Conservativer Wahlverein.**  
In einer Vereinsversammlung werden hiedurch unsere Mitglieder und  
Genehmigungsgenossen von Stadt und Land auf  
**Montag den 15. Decbr. cr. Abends 8 Uhr**  
nach der **Restauration z. Reichskanzler**  
eingeladen.  
Der Vorstand.

**Lehrerverein Halle und Umgegend.**  
Generalversammlung: Montag den 15. Decbr. Abends 8 Uhr in  
Thieme's Restaurant, Augustastrasse 1. Tagesordnung: 1. Rechnungslegung;  
2. Vorstandswohl; 3. Mittheilungen. Der Vorstand.  
Diesenigen in der Nähe des Steinthors, des Geithors oder in den  
angrenzenden Straßen wohnhaften Herren, welche sich zur Gründung eines  
Lehrervereins zur **Verbreitung und Pflege** communaler Angelegenheiten  
interessiren werden zu einer öffentlichen **Bestimmung** in **Stephan's  
Restauration** am **Montag den 16. d. Mts.** Abends  
**8 Uhr** ergebenst eingeladen. Tages-Ordnung: **Bestimmung** der Vereins-  
statuten. **Das Comité.**  
Wir wie bekannt gemacht haben, wird unsere **Ausstellung** am  
**Sonntag** **Nachmittag** von **3-7 Uhr** gegen ein **Eintrittsgeld** von  
**25 Pf.** geöffnet. Der **Verkauf** kann aber **nur** am **Montag** von **10 Uhr**  
**früh** bis **7 Uhr** **Abends** stattfinden, da die **Saal** der „**Stadt Hamburg**“  
am **Dienstag** anderweit **gebraucht** wird. Um zahlreichen **Besuch** bittet  
**Der Vorstand**  
des **Frauenvereins** für **Armen- u. Krankenpflege.**

**Emser Pastillen**  
aus den festen Bestandtheilen der  
Emser Wassers unter Leitung der  
Administration der König Wilhelms  
Felsenquellen bereitet, von bewährter  
Heilkraft gegen die Leiden der Res-  
pirations- und Verdauungs-Organen,  
in plombrirten Schachteln mit Con-  
trollstreifen vorrätig in Halle bei  
Apotheker **H. Thamm**, Apotheker  
**A. Kolbe**, Apotheker **H. Walts-  
gott** u. bei **Helmholdt & Co.**  
Engroslager.

**Stroffeise**  
bewährtes Radikalmittel bei Frost-  
schäden jeder Art a 60 Pf. u. 1 Mt.  
Niederlage bei  
**H. Walts-gott, gr. Ulrichstraße 38.**  
**Reine Catarrhöden** mildern  
jede **Heiserkeit** und jeden **catarrhali-  
schen Husten** und sind vorzüglich bei  
**Dr. David Söhne,**  
**Dr. H. Müller, pract. Arzt ic.**

**Russische  
Prämien-Anleihe von 1864.**  
Die Versicherung gegen die im Fe-  
bruar stattfindende Beendigung mit Ab-  
125 übernehmen wir bis auf Weiteres  
für eine Prämie von Markt 1,40  
p. Stück.  
**Lindau & Behrend,**  
Bank-Gesellschaft,  
Berlin, Farnsemerstraße 38.

**Auction.**  
Montag den 15. Decbr. cr. um  
9 1/2 Uhr vormittags **Hilberweg Str.  
31** p. bei dem **Vollmeiester Herr-  
mann**, zum Verkauf:  
1 **Werb** (Stückgümmel),  
3 **Jiegen**,  
ein **1 1/2jögiger Kistwagen**.  
Salle a/S., den 11. December 1879.  
**Zippich, Gerichtsboiz, R. U.**

**Auction.**  
Wegen Aufgabe der **Wirtschaft** sollen  
**Wittwoh** den 17. Decbr. d. J.  
eine **Rechtliche** **11 Hbr**  
im **Albert Sänicke'schen Gute** zu  
**Schleiften** bei **Wobjün** 9 **Stück**  
größtentheils **beständige Rüsse**  
(Schwarzschaf) bestehend verkauft  
werden.  
Auch ist daselbst von jezt ab jede  
Sorte **Stroh**, **Speu** und **Strau** zu  
verkaufen.  
**Fr. Hüther.**

**Verkauf einer Aufsche.**  
Montag den 15. December cr.  
**Vormittags um 11 Uhr** verleiht  
ich in **Haus Hilberweg 5 p.**  
eine **noch gute Aufsche**  
öffentlich gegen **Bezahlung**.  
Salle a/S., den 11. December 1879.  
**Zippich, Gerichtsboiz, R. U.**

**Mühlen- und  
Gawirtschaftsverpachtung**  
Die **Leipziger'sche Mühle** und  
**Schneidemühle** **Freibenthal**,  
Kropitz, mit **weicher Gawirtschaft**  
sollt (auch **neuer Kaufsal**) ver-  
pachtet werden. Die **Verpachtung**  
Genehmigen, soll für die **Zeit** vom 1.  
Januar 1880 bis 1. October 1889  
mit **Verkauf** werden, wozu ich  
einen **Termin** auf  
**Sonntags** den 20. Decbr. 1879  
**Vormittags 11 Uhr**  
in meinem **Bureau** zu **Wittenber-  
g**  
**Wittelfstraße 50,**  
anberaumt habe. Die **Bedingungen**  
und jede **Ankunft** sind bei mir  
erfahren.  
**Der Rechtsanwalt und Notar**  
**Dr. Cuno.**



# Geschäfts-Eröffnung.

Einem hochgeehrten Publikum erlaube ich ergebenst anzuzeigen, daß ich mit dem heutigen Tage die neu renovierten Restaurationen-Localitäten

**Grafweg 19 mit Eingang gr. Klausstraße Nr. 8**  
unter der Firma:

## Büffet americain

eröffne. Mein Bestreben wird sein, durch Verabreichung guter, preiswerter Speisen, sowie vorzüglicher Getränke mir das Wohlwollen der mich besuchenden Gäste zu erwerben.

Ich empfehle Mittagstisch, 3 Gänge, à 75 Pfg.  
Speisen à la carte zu jeder Tageszeit, sowie

**H. Gohlser Actienbier à Glas 13 Pfg.**  
und zeichne, recht zahlreichem Besuche entgegensehend,

Sodachtungswoll

**W. Naumann.**

# The Singer Manufacturing Co., New-York.

Alle früheren Jahre überflügelt!

**356,432 Original Singer Nähmaschinen**  
im vorigen Jahre verkauft oder nahezu  
**1000 Maschinen pro Tag.**



Die Singer Manufacturing Co. ist die älteste und größte Nähmaschinenfabrik der Welt. Dieselbe hat seit ihrem dreißigjährigen Bestehen unauflöslieh an der Hervollkommenung der Nähmaschinen gearbeitet und liefert durch Benutzung ihrer vorzüglichsten Arbeitsmaschinen ein Fabrikat in so vollkommener Ausführung, daß dasselbe sich schon längst als das musterähnlichste einen Weltweit erworben hat und sich der Qualität des Fabrikats in einem Maße erfreut, wie kein anderes ähnliches Fabrikat. Neben den Millionen Original Singer Maschinen für den Familiengebrauch sowie für die verschiedensten gewerblichen Zwecke sind allein aus dieser Fabrik hervorgegangen und befinden sich im Gebrauch, und trotzdem ist der Absatz in fortwährender Zunahme begriffen, wie es die vorstehenden Zahlen beweisen. Nur durch die Güte und Leistungsfähigkeit, sowie durch die Solidität und praktische Construction ihrer Fabrikate konnte die Singer Co. solche außerordentliche Resultate erzielen; in jeder Beziehung sind die echten Singer Maschinen unerreicht und ihrer hohen Vorzüge wegen sind es die billigsten Nähmaschinen, welche sich im Handel befinden.

Im Interesse des Publikums und um es Jedem, selbst dem Unbemittelten zu ermöglichen, sich eine Original-Singer-Nähmaschine anzuschaffen, werden dieselben ohne Preisermäßigung an den wöchentlichen Zahlungen von 2 Mk. — abgegeben, sowie alte oder nicht zweckdienliche Maschinen aller Systeme in Hoblung angenommen. Wenn die Maschinen vorstehende Fabrikmarke, sowie auf dem Arm derselben die Firma „The Singer Manufacturing Co.“ tragen und von einem mit unserer Unterschrift „G. Neidlinger“ versehenen Garantiechein begleitet sind, alle sonst unter dem Namen „Singer“ ausgebotenen Nähmaschinen sind nachgemacht.

Nur acht,

**G. Neidlinger, Halle a/S., gr. Schlamm 10b, am Kleinschmieden.**

# Hermann Graf in Leipzig,

Petersstraße 38.

Specialitäten:

## Strumpfwaren

beste den selb. englische u. französ. Fabrikate.



Gamaschen, Socken, Strümpfe und Strumpfängen gewöhnlich u. englisch lang, Putz-, Seiden- u. Buckstamband-schabe-Pulswärmer, Gombmüßchen, Kniewärmer, Leibbinden, Unterjacken und Unterleinsleder für Herren, Damen und Kinder, Wollene Höschen, Strümpfen, Baumwoll-, Nischen, Nischen und Nischen, Kinderwagendecken, Unterröcke f. Damen u. Kinder, Badmäntel, Taillen u. Kopftücher, Damen- und Kinderstrümpfen, Schwab- und Gadenes, Jagdstrümpfe, Jagdwesten, Arbeitsdecken, Strickgarnie.

## Filzwaren

Fabrik: Ambrosius Martzhaus in Döbitz.



Alle Sorten feine und ordinäre Filz-Schuhe, Stiefeln und Pantoffeln, mit und ohne Besohlen und Leberbesohlen, Gams-, Worgens-, Reies- u. Badeschuhe und Pantoffeln, Jagdstiefeln, Reiebesohlenstiefeln, Gams-, Reiebesohlenstiefeln und Stiefeln, feine mit Kindlederbekleidungen für Herren, Einziehe-Pantoffeln, Schuhe und Stiefeln, Einziehe- und Aufzuziehbar. Besohlenstiefeln, Sattelunterlagen in allen Farben für Civil- und Militär, Filze zu technischen Zwecken, Woll- u. Bettvorlagen.

## Filzstoffe und Filzröcke

nur in den besten seit Beginn meines Geschäftes von mir geknüpften guten und brauchbaren Qualitäten.

**Filzröcke** mit und ohne Nässe in einfacher sowie eleganter Ausstattung für Damen und Kinder; desgleichen **Filz-Anstands-röcke** in abgelegener und schmezzamer Waare.

**Filzröcke** richtig groß und weit von einer zweiten aber guten und haltbaren Qualität, die sich ihrer Billigkeit und Brauchbarkeit halber zu Einkäufen für Kinderbedürfnisse oder als Geschenke für solche bei künftigen Weihnachtseinkäufen besonders eignen.

Preise fest! Preise billig!

**Hermann Graf in Leipzig,**  
Petersstraße 38.

Lichtdruckbilder, à 20, 30, 50 Pfg., Farbendruckbilder — à 1 und 3 Mk. — sehr preiswürdig, Glasphotographien in Rahmen von Mk. 10 Pfg. an bei **Eduard Anton in Halle, Barfüßerstr. 1.**

# Smyrna-Teppiche,

eigenen Fabrikates und echte, für ganze Zimmer und abgepasst, echte Turkestan- u. Perser Teppiche, sowie größte Auswahl in Brüssels, Velours, Tapestry, Jacquard, Holländer etc.

## Cocos- u. Manilla-Fabrikaten, Angora-Decken

bel **F. A. Schütz, Halle a/S.,**  
Brüderstrasse 2, am Markt.

# Der Ausverkauf

guthängender Wintergarderoben

wird zu herabgesetzten Preisen fortgesetzt.

**Klos & Co., Leipz.-Str. 5.**

Mein Lager hochfeiner Zugspapier, englischer Postpapiere u. Couverts in Cassetten, feine gefüllte Papeterien, nebst Anfertigung aller Arten Mondgramme und Visiten-Karten empfehle ich billigst.

## Albin Hentze, Schmeerstraße 39.

Das Möbel-, Spiegel- und Polsterwaren-Magazin von **Albert Martick, aller Markt Nr. 1,** empfiehlt zu Weihnachtsgeschäften sein reichhaltig ausgestattetes Lager unter Zusageung solider Arbeit bei billigen Preisen.

**Flanell und Lamas**  
in größter Auswahl und die neuesten Muster zu den billigsten Preisen empfiehlt **M. Wehr aus Käußstedt,**  
79, Leipzigerstraße 79.

Neueste **Winter-Überzieher** fabelhaft billig, **Kaiser- u. Reifemäntel** von 6 Mark an, **Schlafrocke** von 12 Mark an empfiehlt **Leopold Loewenthal,**  
66, Große Steinstraße 66

**Zu Weihnachten!**  
F. Naucke, beachtliche ich mein auf das Reichhaltigste sortirte Vah-lager zu enorm billigen Preisen anzuhelfen. Garn-Füllhüte 1 Mk. an, Herren-Schulmäntel ohne Kopf- u. Theater-Tücher von 1,50 an, sowie alle Arten vollener Fantasie-Beruf zu bekannten billigen Preisen.  
**P. Naucke, Schulerhof 18.**

**Stollwerck'sche Chocoladen und Cacaos.**  
Sorgfältigste u. vollkommene Fabrikation. Unbedingte Garantie für den Wortlaut der Etikette. Preise jeder Tafel aufgedruckt.  
Verkauf in den meisten gut. Conditoreien, grösseren Colonialwarenhandlungen und Apotheken.

# Grosser Ausverkauf

von **Pelzwaren** eigenes Fabrikat bei **Gebr. Zuber, Halle a. S.,**  
gr. Ulrichstr. 52 und Leipzigerstr. 1.

**Kgl. patentierte Universalkühle**  
mit Reichhaltigkeit in 12 verschiedene Lagen zu stellen, rühmlichst bekannt durch die besten Empfehlungen der höchsten Autoritäten als außerst bequem, dauerhaftes und billiges Möbel für Gesunde, und als Krankenstuhl unübertrefflich, empfiehlt zu billigen Preisen **Gebr. Bethmann,**  
Wenigelsfabrik, Halle a/S.  
Jeder von uns unter Garantie geliefert. Nicht trägt den Patent-Stempel. Auf Wunsch illustrierter Preiscurant franco zugesandt.

**Von Montag Mittag** stehen feine feste sowie große und kleine Landtschweine zum Verkauf.  
**O. Birke, Siebichenstein, kleine Breitenstraße 2.**

**Neue Möbel, Secretaire, Sophas, Kommoden, Stühle mit Holzrücken, Tische, Bücherchränke, Verticos, Bettstellen, Spiegel, neue Federn und fertige neue Federbetten sind zu sehr billigen Preisen zu verkaufen.**  
**O. Ernst, Trödel Nr. 10.**

**Milchfabrik**  
Spiegelgasse 5  
empfiehlt sehr billige Herren- und Frauenmilch, neue Pelsjachen u. alle Reparaturen billig u. schnell.  
**P. Rösner, Rürich u. Mühlengasse.**

**Heines Roggenschrotbrod** empfiehlt **W. Hahndorf,**  
11, Ulrichstraße 13.

**Geschwister Storch,**  
Geiſtſtraße Nr. 7 u. II. Geſchäft obere Leipzigerſtraße 71,  
bieten größte Auswahl zu ſehr billigen Preiſen in  
neueſten Kopf- u. Taillen-Tüchern, Kopfnütten.

**Strumpfwaaren eigener Maſchinen-Strickerei**  
Damen- und Kinderſtrümpfe, Beinlängen,  
Socken, Gamuſchen, Kniewärmer,  
Damen- u. Kinderweſten, — Jagdweſten, —  
Leibbinden, Kinder-Anzüge u. Höschen  
liefern aus beſten Garnen ſauber gearbeitet.

**Unterjacken — Unterhosen**  
aus Wolle, Biogone, Baumwolle für jede Größe und Weiße  
paſſend, ſehr billig.

**Kinder-Hütchen, Mützen, Mäſſe,**  
hüſche neue Sachen in reicher Auswahl.

**Handſchuhe** in Wolle, Baſtlin (geſüßert),  
Wollw. und Seide.

III Eine Partie vorjähriger **Hüte und Mützen**, um damit zu räumen, von 50 ſ an, empfohlen

**Geschwister Storch,**  
Geiſtſtr. 7 u. II. Geſchäft obere Leipzigerſtr. 71.

**Friedrich Arnold,**  
Halle a. S., Markt 13.  
Reichhaltige Auswahl aller Sorten  
**Teppiche, Möbelſtoffe u. Tiſchdecken,**  
**Reiſe-, Schlaf- u. Pferddecke,**  
**Wachs- u. Ledertuch jeden Genres,**  
**Linoleum** zu Zimmerbelägen,  
**Läufere- und abgepaſsten Vorlagen,**  
**Läuferſtoffe in Manilla, Cocos u. Wolle,**  
**Flanelle und Tricotagen,**  
**Angoradecken und Fuſſabtreter.**

**R. FRANZKE**  
Halle a. S.  
Barthoſenſtraße 6 a.  
Papierhandlung  
Druck- & Präge-Anſtalt  
Monogrammie  
Lederwaaren  
und  
Parfumerie.

Weihnachts-Anträge  
erbitte frühzeitig.

Meine diesjährige  
**Weihnachts-Ausstellung**  
Obere Leipzigerſtraße 64

bietet die Mannigfaltigſte und Eleganteſte auf dem  
Gebiete der Kunst und Zubehöre und lade beſonders zu  
einem geſelligen Beſuche herzlich ein. Zu

**Weihnachts-Gefchenken**  
paſſend empfehle:

**Gediegene und geſchmackvoll ge-  
arbeitete Bronze- und Nickel-  
Kronen für Gas und Kerzen,  
neueſte Muſter von Kronleuchtern  
Hänge-, Salon- und Tiſchlampen für  
Petroleum, Wand- und Tafel-Leuchter**  
in bekannter reicher Ausführung und großer Auswahl.

**Luxus-, Arbeits- u. Blumentenſche, Topf-  
und Lampenſtänder, Aquarien etc.  
Candelaber und Säulen zu Büſten u. ſ. w.**

bedeutendes Sortiment  
**von feinen Eiſenguss- und Broncewaaren.**  
Affenlöwe, renomm. Fabrikat, ſtarke prima Verſilberung, neueſte Façons,  
**Zierkannen, Prunk- u. Trinkgefäße,  
Majolica und Terracotten, Tafelaufſätze**  
zur Aufſchmückung von Büffets und Brantſchränken.

**Gruppen, Hüſten, Figuren u. Medaillons**  
in Bronze, Gyps- und Elfenbeinmaſſe  
für Zimmerdecoration. Eine diſtante  
Auswahl von

**Kunst- u. Luxusgegenständen**  
für Jeden etwas.  
Sämtliche Metallwaaren ſind vor  
Schwarzwerden geſchützt und erſparen  
das läſtige Putzen.  
Von mir gekaufte Gegenstände übernehme  
ſelbſtgeſtalt zum Reinigen und ſteile dieſelben mit  
Beſorgniß wie neu wieder her.  
Mein Beſtreben iſt nur beſte Fabrikate  
zu liefern und möglichſt billigeſte aber feſte  
Preiſe zu ſtellen.

**Gust. Glück, Bildhauer.**

Zum Tintenfaß **Weihnachten** Tintenfaß  
Leipzig, Str. 31. Leipzig, Str. 31.

**Damentaschen** in Leder von 50 ſ an,  
**Cigarren-Etuis** in Leder von 30 ſ an,  
**Lederwaaren** in guter dauerhafter Waare.  
**Albums, Poëſie's.**  
**Bilderbücher** zu billigen Preiſen.  
**Sämtliche Schulartikel.**  
**Photographie-Rahmen.**  
Reichſte Auswahl Lampenſchirme.

**Winckler's nützliche Jugendſpiele.**

Neu eingeführt  
**angefangene Bunt-Stickereien**  
zu enorm billigen Preiſen:

musterfertige Schuhe von 1 ſ an,  
angefangene Schuhe von 1 ſ 50 ſ an,  
musterfertige Kiſſen von 1 ſ 50 ſ an,  
angefangene Kiſſen von 3 ſ 50 ſ an,  
Lampenquas von 3 ſ 50 ſ an, Teppiche von 6 ſ an,  
und hatte ſelbige zu Weihnachtsgeſchenken beſonders empfohlen.

**F. W. Händler, gr. Ulrichſtr. u. gr. Steinſtr. Ecke.**

Die  
**Glas- u. Porzellanhandlung**  
von  
**J. A. Heckert,**  
59. Grosse Ulrichsstraße 59,  
läßt zu Weihnachts-Einkäufen ihr reichhaltiges Lager in deutschen  
und franzöſiſchen Porzellanen, Fayencen und Ma-  
jolicen, glatten, geſchliffenen und gravirten Crystall-  
waaren beſonders empfohlen und macht beſonders auf:  
Tafel-, Kaiſee-, Bier-, Wein-, Liqueur-, Rauch-  
und Waſchſervice, Blumentöpfe, Blumenſtänder,  
Jardiniere, Vasen, Fauschborten, Tafelaufſätze,  
Fruchtschalen, Crèmeschalen, Crystallteller, decor.  
Dessertteller, Kucheneller und Kuchenkörbe, be-  
schlagene Bierſeidel, Schreibzeuge, Pariser Blumen,  
Terracotten nach Dr. Schliemann's Ausgrabungen in Troja etc.

Große geſchmackvolle Auswahl in billigem  
bis zum feiſten Genre. Solide Preiſe.

**Gestickte Träger  
u. Turngurte**  
empfehlen  
**H. Krasemann,**  
Schmerſtraße 30.

**Die**  
beſten und billigsten  
**Schuhwaaren**  
kauft man im  
Wiener und Erfurter  
Schuh- & Stiefel-Bazar  
5. Leipzigerſtraße 5.  
Schaffſtiefeln von 6 ſ an,  
Stiefelletten von 6 ſ an,  
Damen- und Kinderſtiefeln  
enorm billig.

**Für 9 Mark**  
10 ganze Meter ſchönen reellen Kleider-  
ſtoff und 1 vollenes Damen-  
ſchlagetuch, ſolide, 1 elegantes wol-  
lenes Kopftuch, 3 weiße Damen-  
ſchürchen, reinlein, 1 weißes halb-  
ſeidenes Damen-Gürtel und alles  
zuſammen gegen Vorkaufnahme v. 9 ſ  
die Weberei von F. Oppenheim  
in Berlin, Dredenerſtraße 70.

**Plisse-Brennerei!  
Rund-Brennerei!**  
Volants, Stuart-Krausen.  
Zapfenſtraße 17, II,  
früher Wittne Lehmann.

**Zithern,**  
Reichs-Patentirt,  
(nach neuerſter Conſtruction),  
in Carlton mit Söhne und Ruber, durch  
beeren vortheilhafte Beſtimmung,  
ſetzung auch ſelbſt nicht müſſig  
Geſchichten die Gelegenheiten geben ſich  
durch wenig Leugung dieſelbe zu ſpielen.  
Nr. 1. Nr. 11.  
pr. Stück 4.50. 3.50.  
Verandt gegen Baar oder Poſtordern.  
Athen- und Haukerfabrik u.

**Gustav Uhlig,**  
Halle a/S., untere Leipzigerſtr.  
G. Schönberger, Merseburg,  
empfehlen:

**Engliſche Biscuits  
und Cakes**  
ſtets friſch und beſter Qualität.  
Niederlage für Halle bei  
**Fr. David Söhne,**  
am Markt und Geiſtſtraße 1.

**Elegante Kinderſchützen**  
von 9 bis 24 Mark und ſtarke  
Handſchützen zu verkaufen  
große Steinſtraße 20,  
im Breuß. Hof.

**Schaukelpferde**  
in gut gearbeiteten Leder und maffinen  
Köpfen empfohlen für Wiebelerkäufer  
zu ganz billigen Preiſen  
C. Peger, Sattlermeister,  
Reiſch, Stat. der Weſt-Anh. Bahn.

**Stubencoaks**  
erhalten friſche Sendung  
**Ed. Lincke & Ströfer.**

**Hôtel Rheinischer Hof,**  
Halle a/S., Leipzigerſtraße 71,  
Portier zu jedem Eisenbahnzuge, billigste  
Preiſe. **A. Riedel.**

Zu paſſenden Weihnachts-Einkäufen  
empfehlen unſer gut assortirtes Lager in allen  
**Leinen- und Baumwollenwaaren,  
Bettdecken, Tiſchzeuge, Handtücher.**  
Specialität: Kindergarderobe.  
Halle a/S. **Geschw. Jüdel, Markt 5.**

**Reise-  
Koffer**  **Reise-  
Taschen**

Hand-, Damen-, Umhängetaschen, Geld- u. Couriertaschen,  
Schulhornister, Flindriemen, Lederſchürzen, Hosenträger,  
Cigarrenetuis, Portemonnaies, Treſſors, Photographie-  
Albums, Necessaires empfohlen billigt in gr. Auswahl  
**H. Krasemann, Schmerſtraße 30.**

**Mein großes Lager solider Lederwaaren:**

Cigarren-Etuis, Portemonnaies, Hausschlüssel-Etuis, Notizbücher, Brieftaschen, Taschenbürsten, Brillen-Etuis, Musikmappen, Banknoten-taschen, Wechselmappen, empfehle ich zu überraschend billigen Preisen!

39. Schmeerſtr. **Albin Hentze, Schmeerſtr. 39.**

**Handlung exotischer Vögel**  
**Carl Zeidler** (am Leipziger Thurm)  
verpflichtet zu Weihnachtsgeschäften paſſend großes Lager von ſprechenden  
Vogelarten, alle Sorten Stittche und Zinſenarten, ff. Darger Koller,  
(Wachſchilger, getraut von Grotten), ferner alle Parterarten, auch für  
inländische Vögel, Geflügelarten, Nistkäſten, Geſchäfte, andere  
ſittche, Schilfbröden u. ſ. w. Im zweiten Laden große Ausſtellung hoch-  
eleganter Vogelkäſte, Aquarien, ff. Schöneberger Wappn und  
Spielwaaren, patentirte Chriſtbaum-Lämpchen, farbige 2 u. 4 Stunden  
Brennzelt, Abends im Scheinlichter brennend. Alles zu billigen Preiſen.